

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 7. Montag, den 7. Januar 1822.

Sinnsprüche aus dem Spanischen.

Das Gewissen gilt für tausend Zeugen.

Gemeinschaftliche Gefahr vereinigt entzweite
Parteien.

Eintracht macht schwachen Beistand stark.

Es bringt Ehre, von verkehrten Menschen
getadelt zu werden.

Die Wurzeln der Studien sind bitter, aber
schmackhaft die Früchte.

Ein angenehmes Gesicht ist eine stumme
Empfehlung.

Der Wohlklang der Beredsamkeit schmeichelt,
und gewinnt Gunst.

Verkehrtheit, die sich mit Schlaubeit ver-
birgt, wird mit der Zeit offenbar.

Argwohn ist das Gift der Freundschaft.

Trägheit nährt die Laster.

Für den Faulen sind immer Feiertage.

Entstehung der Zeitungs-Annoncen.

Der heutige Tag kann gewissermaßen als das
Wiegensfest derselben betrachtet werden, denn
der erste Vorschlag, durch Zeitungen Sterbe-
fälle zu allgemeiner Kenntniß zu bringen, ward
vor 37 Jahren, am 7. Januar 1785, im Han-
noverschen Magazin gethan, und ist nicht er-
folglos verklungen; man erkannte bald, daß
die Ausführung desselben eben so bequem als
nützlich sey und sich auch auf andere Anzeigen,
als Vermählungen, Geburten, Danksagungen,
Waarenverkauf und alle solche Gegenstände
ausdehnen lasse, welche man möglichst schnell
und weit umher bekannt gemacht wissen wollte.
Wie sehr das Publikum von der Nuzbarkeit die-
ses Mittels, seine Privatangelegenheiten zur
Publicität zu bringen, überzeugt ist, liegt am
Tage, und der erste Urheber desselben, damals
mit P.....g — J.....t unterzeichnet, ver-
dient noch heute unsern Dank dafür.

Ernst Müller, Redacteur.

Bekanntmachungen.

Theateranzeige. Heute, den 7ten (mit aufgehobenem Abonnement): die großen Kinder. — Kinderdivertissement.

So eben ist fertig geworden:

Königlich preussischer Zolltarif

für die Jahre 1822 — 1824.

Bestehend in der Erhebungsrolle vom 25. October 1821 und einem alphabetischen Verzeichnisse aller in obiger Erhebungsrolle enthaltenen Gegenstände, sowohl zum leichten Aufsuchen als zum leichten Behalten, zusammengestellt von J. E. H. Hesse. 4to geheftet 10 Gr.

In schönem Druck auf schönem Papier ist dies gewiß das brauchbarste und bequemste, für Beamte und Geschäftsmänner.

Daraus ist apart zu haben:

Erhebungsrolle der Abgaben bei dem Ein- und Ausgang in die preussische Monarchie vom 25. October 1821 u. 5 Gr.

Ernst Kleins literarisches Comptoir in Leipzig.

Neue Musikalien, im Verlage von Fr. Hofmeister in Leipzig.

Leipziger | Favorittänze f. Pianof. N. 12. enthält: russischer Walzer von Gährich und 2 Walzer aus dem Freischütz. 3 Gr. Theuss, Sturmmarsch der Hellenen, für 4 Hände. 6 Gr. Reissiger, 3 Marches à 4 ms. Oe. 11. Liv. 2. 16 Gr. Flötenschule, praktische, enthält Arien u. s. w. für eine Flöte. 4 Hefte. 10 Gr. Fesca, Quintett pour 2 Violons, 2 Violes et Violoncelle. Oe. 20. 2 Thl. Voigt, 2 Duos pour 2 Violoncelles. Oe. 16. 1 Thl. 8 Gr. Fürstenau, 4me Serenade p. Flöte, Basson, Alto et Guitarre. Oe. 11. 16 Gr.

Englische Patent-Spizen:

G. F. Urling und Comp. aus London

empfehlen sich zur gegenwärtigen Neujahrmesse mit ihren bekannten Patent-Spizen, Tülls, glatten sowohl als gemusterten in allen Breiten, Kleidern, Pelserinen, Fichus, weißen und schwarzen Schleiern und mehr dergleichen Artikeln, zu den billigsten Preisen.

Ihre Patent-Spizen zeichnen sich vor allen andern dadurch aus, daß sie klar und ohne Fasern auch nach der Wäsche bleiben, und daß ihr Siegel daran, worauf die Worte „By the Queens Authority“ um dem Namenszuge stehen.

Ihr Lager ist in der Katharinenstraße Nr. 373, bei Madame Weiß, neben Herrn Frege, eine Treppe hoch.

Ankündigung. Um die Tanzkunst in Angabe der Tänze wieder zu erhöhen, Liebhabern davon mehr Erleichterung zu zeigen, finde ich mich bewogen, denselben eine Tabelle von 30 Haupt-Anglaisen und 8 Quadrillen, so wie auch 24 leichte Eccosaisen-Touren anzubieten. Sämmtliche Touren sind bunt gezeichnet und richtig benennet, und keine Mühe gespart. Die deutlich beigegefügte Erklärung und noch besondere Vortheile der 24 Eccosai-

sen-Touren, setzt den Besitzer dieses Werkchens in den Stand, sich selbst 24 Eccosaisen zu 4 und 6 Touren zu bilden. Der Preis ist 16 Gr. und ist zu haben im Hotel de France Nr. 27.
Gottfried Ludwig Klemm, Lehrer der Tanzkunst in Leipzig.

Aechtes Vigogne Garn

verkauft in ganzen Bündeln sowohl als auch in einzelnen Quantitäten zu den billigsten Preisen
Ernst Wilhelm Kürsten, Markt Nr. 172.

F. Arlés, aus Paris,

bezieht wie gewöhnlich diese Messe mit einem vollständigen Lager wollener, Cachemir- und bourre de Soye-Shawls französischer Fabrik; und hat überdies ein sehr schönes Assortiment acht türkischer Shawls. Barthels Hof am Markt, 1 Treppe hoch.

Leistner und Sohn aus Gröspöhla bei Schneeberg,

in Leipzig am Markt Nr. 194 erste Etage,
empfehlen ihr vollständig assortirtes Lager von weißen Zwirnsptzen, unter Zusicherung der billigsten Preise.

Verkauf. Entschlossen, in Leipzig eine Niederlage von meiner Eau de Cologne-Fabrik zu unterhalten, um dem Publikum Gelegenheit zu geben, solches acht und unverfälscht aus meiner Fabrik beziehen zu können, zeige ich hierdurch ergebenst an, daß sich die Herren S. Klemmen und Comp. diesem Geschäft unterzogen haben und dasselbe (jedoch nur Kistenweis) zu dem Fabrikpreis à 7 Francs oder 1 Thl. 18 Gr. pr. Kiste von 6 Flaschen verkaufen werden.

Paris, im December 1821.

Joseph Rasoli Farina.

Rum-Verkauf. Die Weinhandlung von Gebrüder Felix hat eine Parthie guten westindischen Rum in Commission erhalten, welchen sie in Bout. à 10 Gr. und in Gebinden verhältnißmäßig billiger verkauft.

Empfehlung. Mit frischen acht engl. Porter bester Qualität, so wie feinen Jamaica-Rum und Arac de Goa, empfehle ich mich bestens.

Carl Söring, unter dem Rathhause Nr. 19.

Vermiethung. Eine Stube mit Alkoven auf dem neuen Neumarkt im zweiten Stock, ist an einen Herren von der Handlung, oder als Absteige-Quartier von künftige Ostern zu vermiethen. Nähere Nachricht auf dem neuen Neumarkt Nr. 19, ein Stock.

Vermiethung. In der ersten Etage in Nr. 386 am Markte neben Kochs Hof sind von Ostern an 2 und vorbehaltlich 3 Zimmer vorne heraus, welche die Herren Gebrüder Holberg, und 2 Zimmer im Seitengebäude, welche die hiesige Feuerversicherungs-Anstalt inne gehabt hat, zu vermiethen. Zu welchem Behuf und die näheren Bedingungen kann man daselbst im Gewölbe erfahren.

Zu vermiethen ist zu Ostern d. J. ein geräumiges Familienlogis der belle Etage in einer der freundlichsten und angenehmsten Lagen der Grimma'schen Vorstadt auf der Promenade heraus, bestehend aus 6 heizbaren Zimmern, 1 Alkoven, 3 Kammern, 1 Vorsaal, heller Küche, Holzraum und Keller ic., alles in solidem Styl gebaut. Nähere Auskunft bei Herrn Jünger in der königl. sächs. Zeitungs-Expedition.

Gewölbevermietung. In der Hainstraße im kleinen Joachimsthal ist ein Gewölbe zu vermieten, was sogleich bezogen werden kann, und bei dem Hausmann darüber das Nähere zu erfahren.

Vermietung. Unweit der Post am Thomaskirchhofe, ist in dem neu erbauten Hause Nr. 68 ein Gewölbe mit daran befindlichen zwei kleinen Stuben, dessen doppelter Ein- und Ausgang auf den Thomaskirchhof und die Petersstraße geht, und sich für eine Material- oder italienische Waarenhandlung, als auch zu einem Weinschank besonders eignen würde, von Ostern d. J. an zu vermieten; es können auch ein oder zwei Niederlagen, und ein feuerfestes Gewölbe, welches zu einem Laboratorium einzurichten wäre, dazu abgelassen werden. Das Nähere ist davon zu erfahren bei

Gebrüder Holberg.

Gesucht. Jemand, der keinen Wagen hat, sucht zum 13. Jan. eine gute Reisegelegenheit nach Hamburg. Näheres bei Herrn Dollfuß Nieg und Comp. in Hommels Hause am Markte.

Reisegelegenheit gesucht. Jemand, welcher keinen eigenen Wagen hat, sucht bis den 9. oder 10. d. M. eine Gelegenheit, um auf gemeinschaftliche Kosten mit Extra-Post nach Frankfurt am Main zu reisen. Das Nähere ist im Hotel de Saxe zu erfragen.

Reisegesellschafter gesucht. Es sucht Jemand einen Reisegesellschafter nach Prag mit Extrapost. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Thorzetteln vom 6. Januar.

Grimma'sches Thor.		U.	Nachmittag.
Gestern Abend.			
Eine Kafette von Dresden	12	Dr. Dr. Brulacher, v. Basel, u. f. russ. Theaterdänger Antonin, aus Petersburg, von Paris, in St. Berlin	1
Vormittag.			
Auf der Breslauer Post: Hr. Lieuten. von Quand, in pr. Diensten, v. Breslau, p. d.	6	Dr. Rfm. Weise, v. Langensalz, im H. de R.	1
Die Dresdner r. Post	7	Dr. Rauch, Löblich, v. Raumburg, im g. Adler	2
Nachmittag.			
Hr. v. Kiersky, v. Posen, im Hot. de Bav.	2	Hrn. Rfl. Müller u. Ronchen, v. Sonneberg u. La Stoge, Nr. 240	3
		Dr. Rfm. Billiard, v. Beaune, im H. de R.	4
Halle'sches Thor.		U.	Peters Thor. U.
Gestern Abend.			Gestern Abend.
Die Braunschweiger r. Post	4	Dr. v. Seckendorf, v. Burkensdorf, im g. Adler	7
Dr. Partic. v. Volken, v. Schmiedeberg, Nr. 781	5	Die Coburger f. Post	12
Dr. Juwelier Gerike, v. Berlin, v. Dieze	7	Vormittag.	
Die Magdeburger f. Post	10	Dr. Rfm. Zinsch, von Pegau, bei Stirl	11
Vormittag.			
Dr. Rfm. Pfaff, von Chemnitz, unbestimmt	9	Nachmittag.	
Nachmittag.			
Hr. Durchl. Fürst v. Galligin, nebst Suite, von Berlin, passirt durch	2	Dr. Rfm. Bräuer, v. Greis, in den 3 Königen	3
Kanstädter Thor.		U.	Hospital Thor. U.
Gestern Abend.			Gestern Abend.
Hr. Amtverw. Koppe, v. Dindorf, im g. Adler	5	Die Schneeberger f. Post	7
Die Hamburger r. Post	6	Vormittag.	
Vormittag.			
Hr. Portraitmaler Fiedler, von hier, von Merseburg zurück	10	Die Prag- und Wiener r. Post	2
		Nachmittag.	
		Hrn. Rfl. Ackermann u. Comp., v. Chemnitz, bei Mad. Schäfer	1
		Hr. Accieinsp. Beyer, v. Grimma, bei Act. Streubel	3